

FREISTAAT THÜRINGEN

Ministerium für Wirtschaft,
Technologie und Arbeit



Thüringer Wirtschaftsreport

II / 2009

Zeitraum Januar bis Juni



Redaktionsschluss Mitte September 2009

Der vorliegende Bericht beruht auf Angaben des
Thüringer Landesamtes für Statistik,
des Statistischen Bundesamtes,
der Bundesagentur für Arbeit und ihrer
Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/ Thüringen.

Die Daten entsprechen dem jeweils aktuellsten Stand,
die Stichtage sind daher nicht immer einheitlich.

Bildquellen: 1) Opel Eisenach GmbH
 2) u. 3) Jenoptik AG
 4) Jenahexal

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Impressum

Herausgeber: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit
 Abteilung Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik
 Referat Industriepolitik, Statistik und Analysen

Telefon: 0361/37 97 223

E-Mail: Helmut.Kowalski@tmwta.thueringen.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

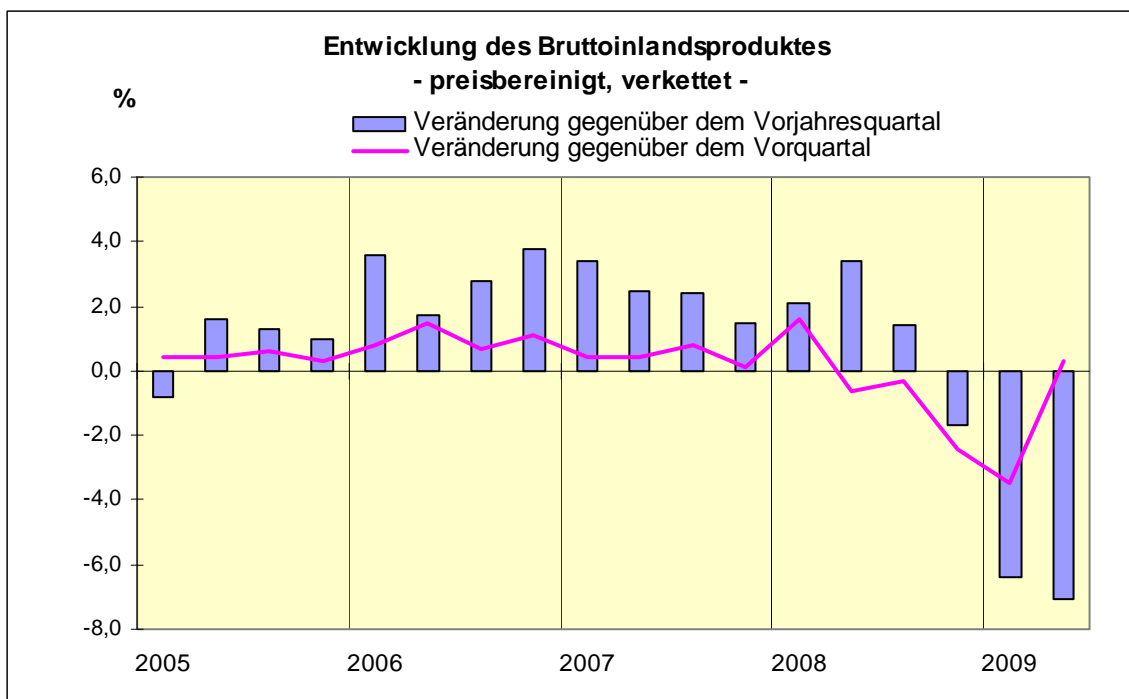
1. Allgemeine Lage

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hatte Deutschland im 1. Halbjahr 2009 fest im Griff. Zwar kam es im 2. Quartal 2009 zu einem ersten Lichtblick bei der Wirtschaftsentwicklung im Vergleich zum Vorquartal (+0,3 % BIP-Wachstum), aber zum Vorjahresquartal sank die Wirtschaftsleistung deutlich (-7,1 %).

Positive Impulse im Vergleich zum Vorquartal kamen vor allem vom Außenbeitrag (sinkenden Exporten standen stark sinkende Importe gegenüber) sowie steigenden privaten und staatlichen Konsumausgaben.

Die Verluste gegenüber dem Vorjahresquartal waren die höchsten in einem Vierteljahr seit 1970. Auf der Entstehungsseite des BIP ergab sich ein sehr hoher Rückgang im Produzierenden Gewerbe. Hier sank die Bruttowertschöpfung um 23,6 %. Ebenfalls stark rückläufig war der Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr mit -6,9 %. Insgesamt sank die preisbereinigte Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche um 8,0 %.

Die Wirtschaftsleistung wurde von 40,2 Mio. Erwerbstätigen erbracht, 25.000 bzw. 0,1 % weniger als ein Jahr zuvor.



Für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und damit auch in Thüringen lassen die vorlaufenden Wirtschaftsindikatoren ein Ende der Rezession wahrscheinlicher werden. Weltweit nehmen Industrieproduktion und Handel tendenziell

wieder zu. Die Bestellungen aus dem Ausland sind aufwärts gerichtet und dürften in der Folge zu steigenden Umsätzen führen.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute beginnen ihre Prognosen für die zu erwartende Entwicklung im Jahr 2010 nach oben zu revidieren und erwarten nunmehr einen leichten Anstieg der Wirtschaftsleistung, allerdings auch deutliche Spuren auf dem Arbeitsmarkt.

Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung in Thüringen (Kurzfassung)

Industrie:

Die Thüringer Industrie wurde im 1. Halbjahr 2009 voll von der Wirtschaftskrise erfasst. Die Entwicklung von Umsatz und Auftragseingang scheint allerdings nach einer starken Abwärtsbewegung einer Bodenbildung zu zusteuern. Die Beschäftigungsentwicklung ist noch positiv.

Bauhauptgewerbe:

Das Bauhauptgewerbe verzeichnete noch sinkende Umsätze. Die Beschäftigung zieht bereits in Erwartung steigender Baunachfrage an.

Handel:

Im **Einzelhandel** sanken sowohl Umsatz als auch Beschäftigung.

Gastgewerbe, Tourismus:

Das Gastgewerbe verzeichnete Umsatzeinbußen und leicht steigende Beschäftigung. Die Gästezahlen in den Beherbergungsbetrieben stiegen an. Die Übernachtungen legten ebenfalls zu.

Gewerbeanzeigenentwicklung:

Steigenden Gewerbeanmeldungen standen sinkende Gewerbeabmeldungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gegenüber. Der Saldo war positiv.

Insolvenzentwicklung:

Bei den Insolvenzen gab es zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang. Während die Unternehmensinsolvenzen stiegen, sanken die Insolvenzen bei den „übrigen Schuldner“.

Preisentwicklung:

Der Verbraucherpreisindex nahm im August 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat ab. Die Teuerung bei Nahrungsmitteln und Kraftstoffen ließ nach.

Arbeitsmarkt:

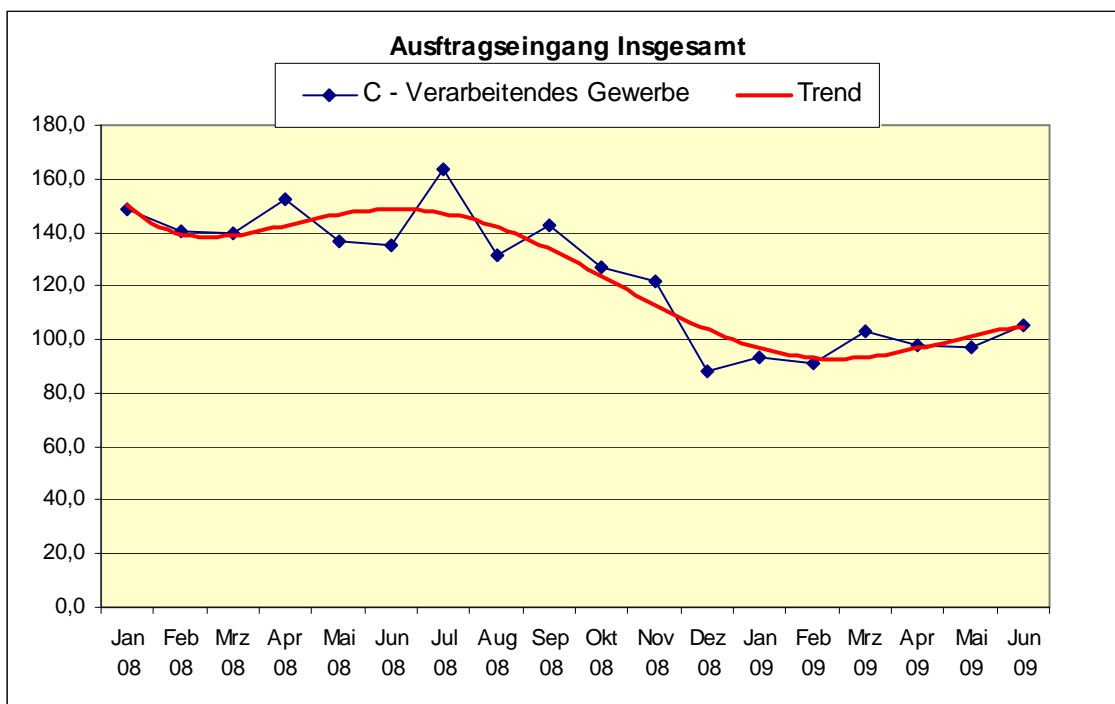
Im August 2009 sank die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Lage dagegen verschlechtert. Thüringen hat aber nach wie vor die niedrigste Arbeitslosenquote in Ostdeutschland.

2. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (BVG) in Thüringen

Auftragseingang

Der im ersten Vierteljahr 2009 zu verzeichnende Nachfrageeinbruch setzte sich im zweiten Vierteljahr nicht fort, sondern stabilisierte sich auf niedrigem Niveau. Die Nachfrage nach Thüringer Produkten sank im Zeitraum Januar bis Juni 2009 um 31,1 %.

Während die Nachfrage aus dem **Inland** um **22,3 %** abnahm, sank die **Auslandsnachfrage** sogar um **43,9 %**. Alle vier Hauptgruppen verzeichneten sinkende Aufträge. Unter den Wirtschaftszweigen waren insbesondere die Kraftfahrzeughersteller, der Maschinenbau sowie Metallerzeugung und Metallbearbeitung betroffen.



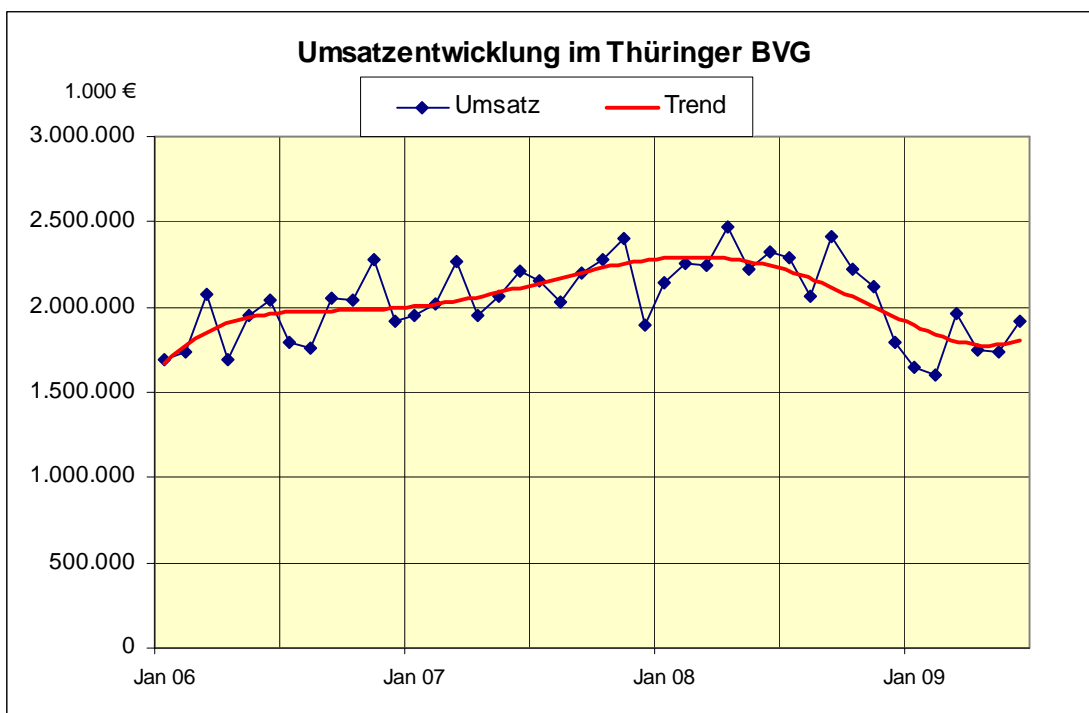
Zum Ende des ersten Halbjahres 2009 zeigen die Auftragseingänge erstmalig in diesem Jahr in ihrem Trend aufwärts. Es bleibt abzuwarten, ob damit ein Wachstumspfad eingeleitet worden ist.

Gesamtumsatz

Die schlechte Auftragslage führte zu einem massiven Rückgang der Produktion. Im Zeitraum Januar bis Juni 2009 erzielten die durchschnittlich 876 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten des Thüringer Verarbeitenden Gewerbes und Bergbaus einen Gesamtumsatz von **10,611 Mrd. EUR**. Dieser lag um **22,3 % bzw. 3,05 Mrd. EUR niedriger** als im Vorjahreszeitraum.

Dabei sanken sowohl der Inlands- als auch der Auslandsumsatz.

Wie beim Auftragseingang, scheint auch beim Umsatz mit den Juni-Ergebnissen die Trendwende erreicht.



Im ersten Halbjahr 2009 verzeichneten die **Investitionsgüterproduzenten** die stärksten **Umsatzverluste** (-28,5 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die **Vorleistungsgüterhersteller** erzielten Umsatzverluste von 23,5 %. Damit bestimmten diese beiden Gruppen im Wesentlichen das Gesamtergebnis. Die Gebrauchsgüterproduzenten verbuchten ein Minus von 19,1 % und die Verbrauchsgüterproduzenten kamen auf ein Minus von 3,6 %.

Die **Wirtschaftszweige** mit den größten Umsätzen waren die Hersteller von Kraftwagen und -teilen (1,51 Mrd. EUR), die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln (1,33 Mrd. EUR), die Hersteller von DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen (1,04 Mrd. EUR), die Hersteller von Metallerzeugnissen (999 Mio. EUR), die Hersteller von Gummi-

und Kunststoffwaren (974 Mio. EUR) und der Maschinenbau (901 Mio. EUR). Diese sechs Branchen realisierten rund 64 % des gesamten Umsatzes der Industrie.

Alle sechs großen Branchen verzeichneten Umsatzverluste. Besonders hohe Ausfälle hatten die Hersteller von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen mit 36,1 % und die Hersteller von DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen mit 34,8 %. Die Ergebnisse aller Branchen zeigt Tabelle 3 im Anhang.

Die umsatzstärksten **Gebietskörperschaften** waren der Ilm-Kreis mit 910 Mio. EUR, die Stadt Eisenach mit 894 Mio. EUR, der Landkreis Gotha mit 865 Mio. EUR und der Wartburgkreis mit 811 Mio. EUR.

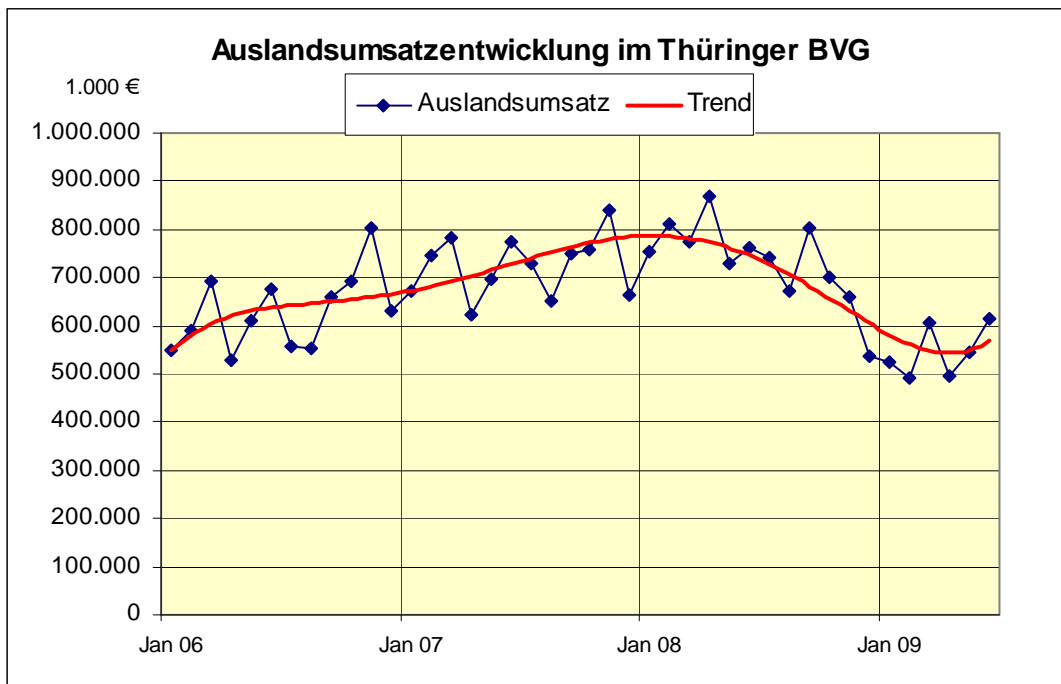
Die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reichte von – 48,1 % im Landkreis Sömmerda bis zu einem Zuwachs von 23,9 % im Ilm-Kreis (weitere Ergebnisse siehe Tabelle 4).

Im Verarbeitenden Gewerbe **Deutschlands** sank der Umsatz im 1. Halbjahr 2009 um **22,5 %**. Die neuen Länder (einschließlich Berlin) erzielten einen Verlust von 17,2 %. Thüringen kam im Vergleich aller Länder beim Minus auf den zehnten Platz.

Auslandsumsatz

Der Auslandsumsatz des Thüringer Verarbeitenden Gewerbes belief sich im 1. Halbjahr 2009 auf **3,278 Mrd. EUR**. Der Wert des Vorjahreszeitraumes wurde um **30,3 % bzw. 1,422 Mrd. EUR** unterschritten.

Beim Auslandsumsatz waren ebenfalls die Investitionsgüterhersteller Hauptträger der Verluste (37,0 %). Es folgten die Gebrauchsgüterhersteller (-29,3 %) und die Vorleistungsgüterproduzenten (-27,7 %). Lediglich bei den Verbrauchsgüterproduzenten konnte das Auslandsgeschäft ausgeweitet werden. Sie erzielten ein Plus von 3,4 %.



Auf den Weltmärkten scheint zum Ende des zweiten Quartals eine Stabilisierung eingetreten zu sein, die sich auch auf den Absatz Thüringer Produkte auswirkte. Nach dem stetigen Niedergang zu Anfang des Jahres steigen die Auslandsumsätze wieder leicht an.

In Deutschland erzielten die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und Bergbaus von Januar bis Juni 2009 ein Minus beim Auslandsumsatz von 26,5 % im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr. In den neuen Ländern (einschließlich Berlin) lag die Abnahme im gleichen Zeitraum bei 21,5 %. Im Ländervergleich lag Thüringen auf dem 13. Platz beim Rückgang des Auslandsumsatzes.

Exportquote

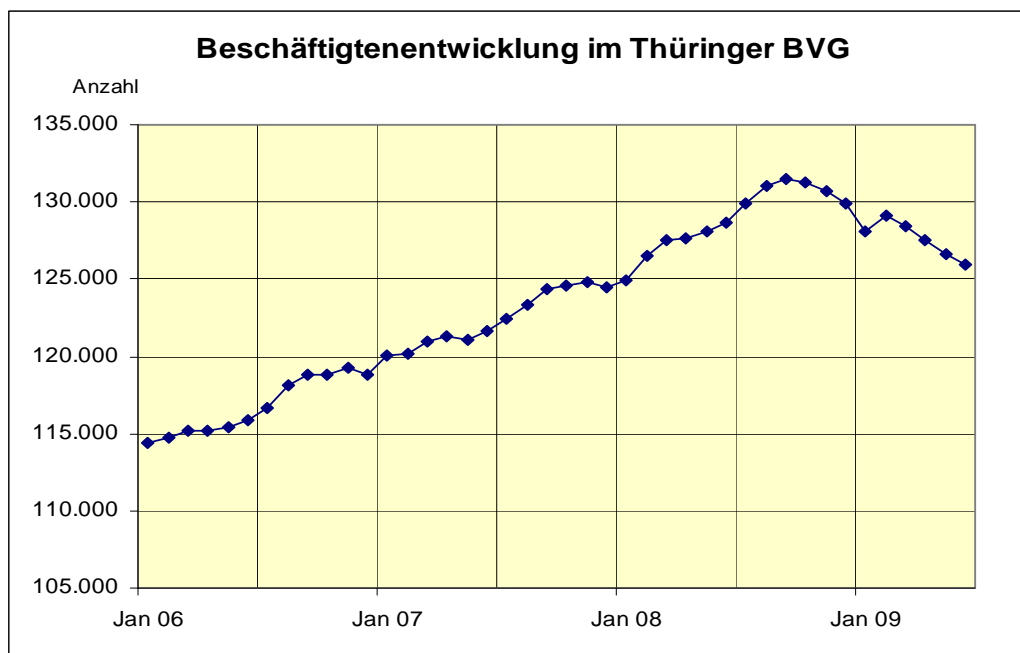
Die Exportquote (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) erreichte im 1. Halbjahr 2009 in Thüringen einen Wert von **30,9 %** (Vorjahreszeitraum 34,4 %). Das Ergebnis wurde im Wesentlichen von den Investitionsgüterproduzenten bestimmt. Hier sank die Exportquote von 44,4 % auf nur noch 39,2 %.

Thüringer Wirtschaftszweige mit Exportquoten über 40 % waren: Herstellung von sonstigen Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren) und Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen.

Hohe Exportquoten von über 40 % realisierten die Kreise Saalfeld-Rudolstadt und Jena. Die Exportquote für Deutschland erreichte 43,5 %. Die neuen Länder kamen auf 32,9 %.

Beschäftigte

Im Thüringer BVG (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten) dürfte auf absehbare Zeit der Beschäftigungshöhepunkt überschritten sein. Mit durchschnittlich **127.602 Beschäftigten** im 1. Halbjahr 2009 waren zwar noch **345 Personen bzw. 0,3 % mehr** als im Vorjahreszeitraum tätig. Gegenüber dem Vorhalbjahr ergab sich dagegen ein Rückgang um **2,4 % bzw. 3.118 Personen**.



Die **meisten Beschäftigten** in der Thüringer Industrie hatte der **Wirtschaftszweig Herstellung von Metallerzeugnissen** mit 17.698 Personen. Es folgten der Maschinenbau mit 14.536, die Hersteller von Kraftwagen und -teilen mit 14.038 Personen und die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln mit 12.988 Personen.

Die mit Abstand meisten Industriebeschäftigten waren in den Kreisen **Wartburgkreis** (11.721) und **Gotha** (9.598) tätig, die wenigsten gab es in den Städten Weimar (1.389) und Suhl (1.428).

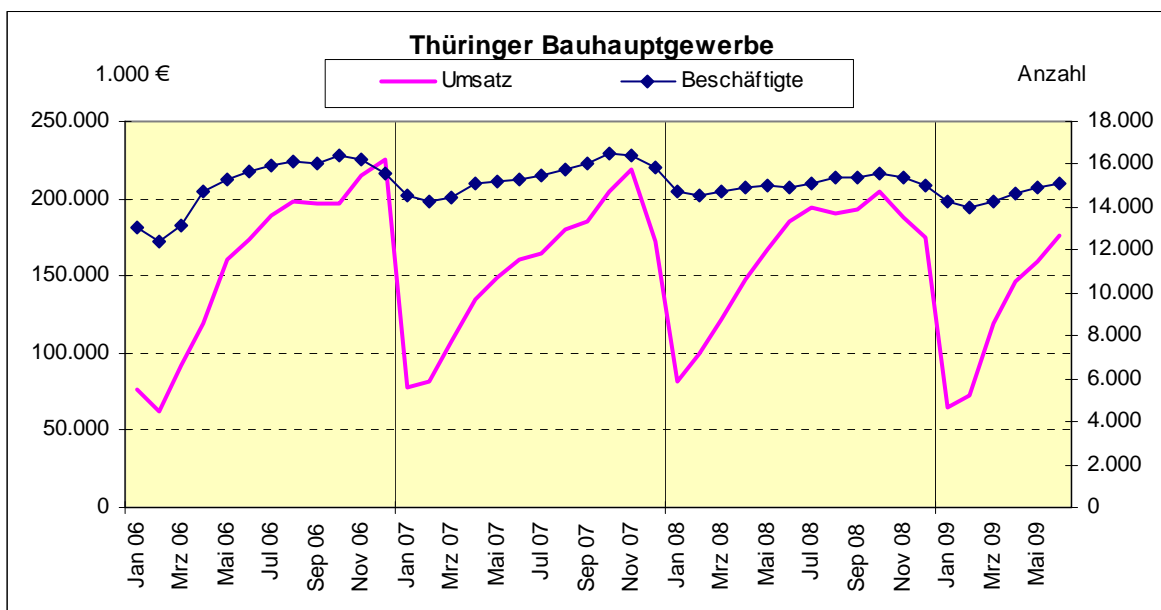
In Deutschland sank die Zahl der Beschäftigten um 1,4 % und in den neuen Ländern (einschließlich Berlin) stieg die Beschäftigtenzahl um 0,4 %. Thüringen lag mit seinem Zuwachs an fünfter Stelle unter allen Ländern.

3. Bauhauptgewerbe

Im Thüringer Bauhauptgewerbe wurde **von Januar bis Juni 2009 ein Gesamtumsatz von 738,2 Mio. EUR erzielt**. Das war gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein **Minus um 8,1 %** bzw. 65,3 Mio. EUR.

Die Umsatzverluste ergaben sich im Tiefbau mit 8,9 % und im Hochbau mit 6,8 %. Nach Bauarten kamen die Verluste in erster Linie vom gewerblichen Bau (-17,3 %). Hier zeigt sich die geringere Investitionstätigkeit der Unternehmen in Folge der Wirtschaftskrise. Die geringsten Umsatzverluste kamen aus dem Öffentlichen und Straßenbau mit 1,2 %.

Ende Juni 2009 waren **15.153 Beschäftigte** im Bauhauptgewerbe tätig. Infolge der erwarteten Wirkungen der Konjunkturpakete stieg die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,7 %. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg ihre Zahl **um 1,3 %** bzw. 192 Personen.



Bis Ende Juni 2009 verzeichnete das Bauhauptgewerbe eine steigende Nachfrage nach Bauleistungen in Thüringen gegenüber dem Vormonat um 49,8 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stiegen die Auftragseingänge sogar um 71,1 %. Damit scheinen die Konjunkturpakete der Bundesregierung in der Bauwirtschaft angekommen zu sein.

Die insgesamt steigende Nachfrage im ersten Halbjahr 2009 um 11,4 % resultiert aus einem Anstieg im Tiefbau um 36,9 % und einer geringeren Nachfrage im Hochbau (-23,0 %). Nach Bauarten kam es im gewerblichen Bau zu Nachfrageverlusten von 20,4 % und im Wohnungsbau von 31,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Aus dem Öffentlichen und Straßenbau kamen dagegen 35,2 % mehr Aufträge.

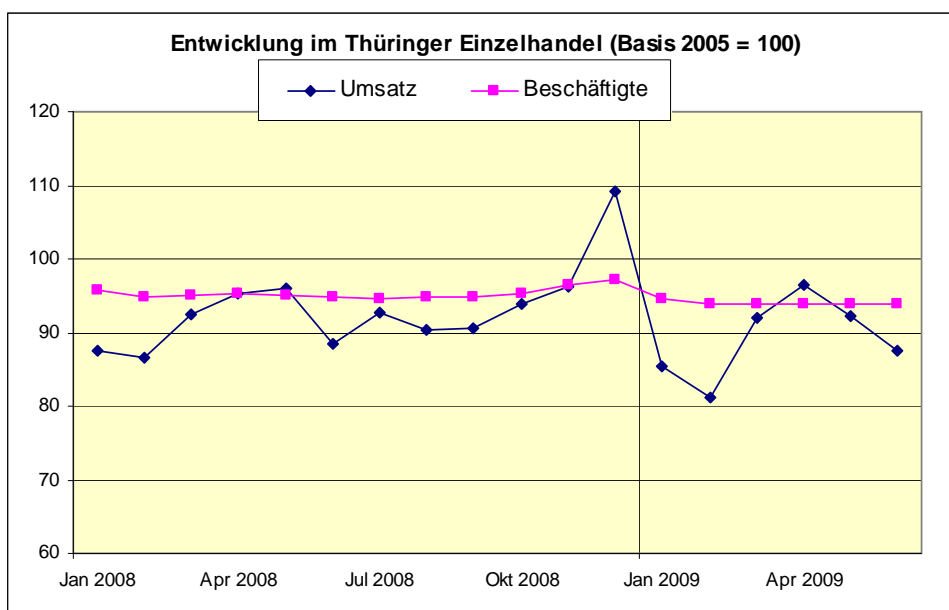
Im Bauhauptgewerbe Deutschlands sanken die Umsätze im 1. Halbjahr 2009 um 7,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten nahm um 0,8 % ab und die Auftragseingänge sanken um 11,7 %. In den neuen Ländern ergaben sich Verluste beim Umsatz von 5,6 % und bei der Beschäftigung von 1,6 %.

4. Einzelhandel und Gastgewerbe

Der **Thüringer Einzelhandel** (ohne Handel mit Kfz) verzeichnete nach vorläufigen Ergebnissen von Januar bis Juni 2009 einen **Umsatzrückgang von real 2,1 %** gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Dabei entfielen die Umsatzverluste hauptsächlich auf die Branchen Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (-8,2 %), Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (Kaufhäuser, Supermärkte) (-3,1 %), Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln (-3,3 %) und Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten (-3,5 %). Der Bereich Einzelhandel mit sonstigen Gütern (Bekleidung, Lederwaren, Apotheken) verzeichnete einen leichten Verlust von 0,3 % zum Vorjahreszeitraum. Lediglich der Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Märkte, Versand- und Internethandel) erzielte einen Zuwachs (3,6 %).

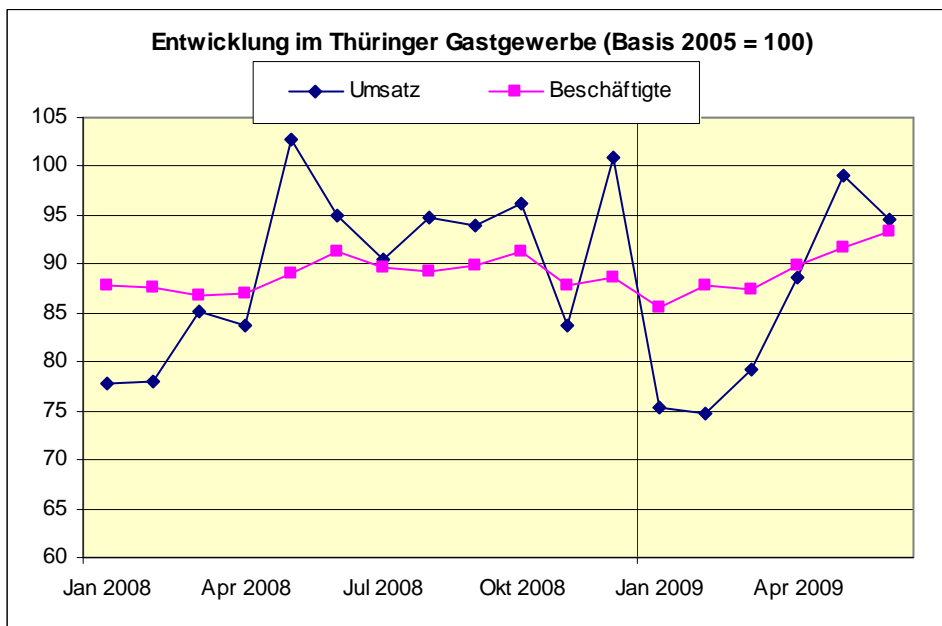
In **Deutschland** erlitt der Einzelhandel im gleichen Zeitraum ebenfalls ein reales **Umsatzminus von 2,1 %**.



Die Zahl der Beschäftigten im Thüringer Einzelhandel sank gegenüber dem Zeitraum Januar bis Juni 2008 um 1,3 %. Dabei sank die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 1,8 % und die der Teilzeitbeschäftigten um 0,9 %.

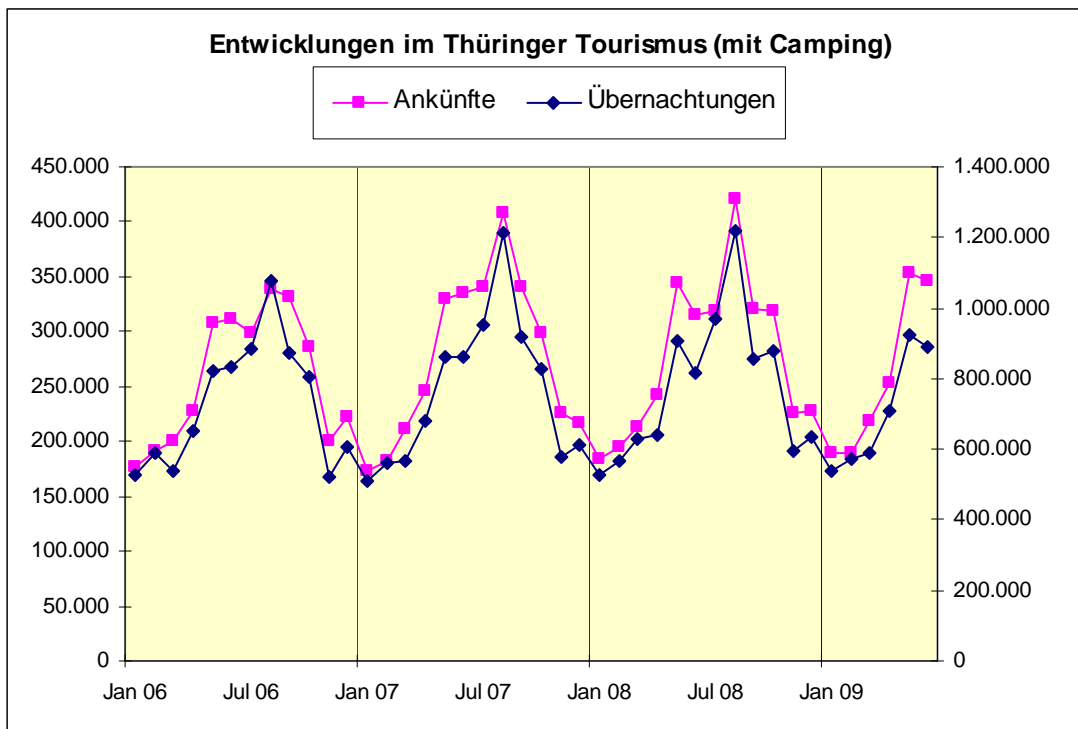
Das Thüringer **Gastgewerbe** erzielte im Zeitraum Januar bis Juni 2009 einen realen **Umsatzverlust von 2,1 %** im Vergleich zum Vorjahr. Dabei kam es zu einem Rückgang im Gastronomiebereich um 2,8 % und hier besonders bei Restaurants und Gaststätten von 3,8 %. Im Beherbergungsgewerbe war eine Abnahme um real 0,7 % zu verzeichnen. Hier waren die Hotels, Gasthöfe und Pensionen mit einem Rückgang von 0,9 % besonders betroffen.

Im Gastgewerbe Deutschlands waren die Verluste ausgeprägter, hier sank der preisbereinigte Umsatz um 6,9 %.



Die Anzahl der Beschäftigten im Thüringer Gastgewerbe stieg um 1,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dabei kam es zu einem Abbau bei den Vollzeitstellen um 2,9 % und einem Aufbau bei den Teilzeitbeschäftigten um 6,0 %.

In den Thüringer **Beherbergungsbetrieben** (mit 9 und mehr Betten; einschließlich Camping) wurden **von Januar bis Juni 2009** 1.552.268 Gäste begrüßt, davon 95.110 aus dem Ausland. Im Vergleich zum Vorjahr wurde bei den Ankünften ein Plus von 3,9 % bzw. rd. 58.000 Personen erzielt. Das war bundesweit der zweithöchste Zuwachs unter allen Ländern. Die Zahl der Übernachtungen stieg im gleichen Zeitraum um 125.000 bzw. 3,1 % auf 4.217.833. Hier entsprach der Anstieg dem 1. Platz gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern.



Das positive Halbjahresergebnis bei Ankünften und Übernachtungen resultiert aus einem kräftigen Anstieg bei den inländischen Gästen und einer Abnahme bei den ausländischen Gästen.

Hauptreisegebiet war der Thüringer Wald mit 616.354 Gästen (3,1 %) und 1.961.314 Übernachtungen (3,0 %). Der Anteil bei den Gästen belief sich auf 39,7 % und bei den Übernachtungen auf 46,5 %.

Einen starken Rückgang verzeichnete das Reisegebiet Südharz sowohl bei den Gästezahlen (-7,3 %), als auch bei den Übernachtungen (-7,5 %). Deutlich zulegen konnte dagegen das Reisegebiet „Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar“. Hier legten die Gästezahlen um 4,9 % zu und die Übernachtungen stiegen um 4,2 %.

In Deutschland sank die Zahl der Gäste um 1,8 % auf 60,4 Millionen und die Zahl der Übernachtungen um 1,6 % auf 162,5 Millionen.

5. Gewerbeanzeigenentwicklung

In Thüringen wurden von Januar bis Juni 2009 insgesamt **9.460 Gewerbebeanmeldungen** registriert, 1,1 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Dabei dominierte der Bereich „Handel und Gastgewerbe“. Hier kam es zu 3.251 Gründungen und einem Anstieg zum Vorjahr um 4,3 %.

Zeitgleich gab es **8.804 Gewerbeabmeldungen**, das waren 1,2 % weniger als im Vorjahr. Die meisten Abmeldungen entfielen auf Handel und Gastgewerbe (3.427).

Der Saldo aus An- und Abmeldungen ergab für das erste Halbjahr 2009 ein Plus von **656**, d. h. die Anzahl der Firmen hat zugenommen.

6. Insolvenzentwicklung

Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 2009 in **Thüringen 2.002 Insolvenzen** angemeldet, davon **340 bei Unternehmen** und **1.662 bei übrigen Schuldern**. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **sank** die Zahl der **Insolvenzen um 2,8 %** bzw. 58 Fälle. Dabei **stiegen** die **Unternehmensinsolvenzen um 10,7 %** bzw. 33 Fälle und die Zahl der **Insolvenzen von übrigen Schuldern sank um 5,2 %** bzw. 91 Fälle.

Zum Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung waren 1.915 Beschäftigte in den Unternehmen betroffen.

Die **meisten Unternehmensinsolvenzen** in Thüringen verzeichneten der **Handel (79)** und das **Baugewerbe (72)**.

Regional war die Insolvenzhäufigkeit sehr unterschiedlich. Die meisten Insolvenzen je 100.000 Einwohner verzeichneten die kreisfreien Städte Gera (154) und Eisenach (176). Eine geringe Häufigkeit wiesen die Landkreise Saale-Holzland-Kreis (42) und Nordhausen (50) auf.

In **Deutschland** wurden im 1. Halbjahr 2009 78.846 Insolvenzen registriert. Dabei entfielen 16.142 Fälle auf Unternehmen und 62.704 auf übrige Schuldner. Im Bereich der Unternehmensinsolvenzen wurde ein Anstieg um 14,8 % registriert. Bei den übrigen Schuldern sanken die Insolvenzen um 1,7 %.

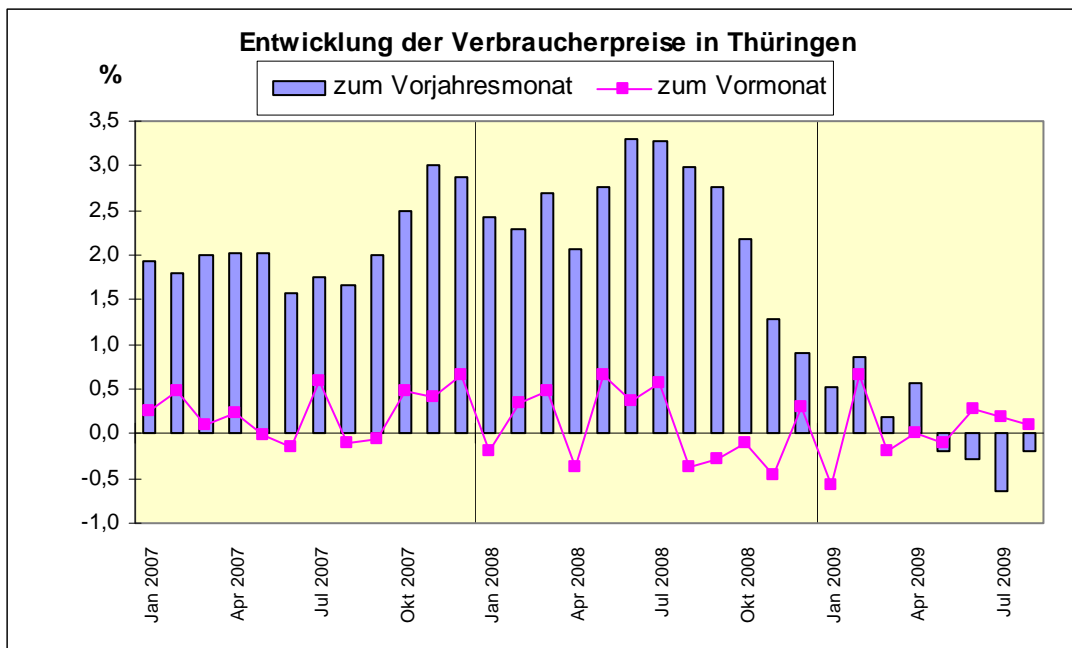
7. Preisentwicklung

Der **Verbraucherpreisindex** in Thüringen **stieg** im August 2009 gegenüber dem **Vormonat um 0,1 %**. Bundesweit wurde für August ein Anstieg um 0,2 % festgestellt.

Dies war in erster Linie sinkenden Preisen in den Bereichen „Nahrungsmittel“ und „Bekleidung und Schuhe“ sowie einem nur geringen Anstieg bei Kraftstoffen und Heizöl geschuldet.

Die **Jahresteuersatzrate** (Vergleich zum Vorjahresmonat) **für Thüringen lag im August 2009 bei -0,2 % (Vormonat -0,1 %)**. Für Deutschland wurden konstante Preise (0,0 %) ermittelt.

Wesentlichen Anteil an dieser Verbilligung hatten die Bereiche „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ (-2,9 %), „Verkehr“ (-2,1 %) sowie „Nachrichtenübermittlung“ (-1,6 %).



8. Arbeitsmarkt

Deutschlandweit lag die Zahl der Arbeitslosen im **August 2009** bei **3,471 Millionen**. Die Kurzarbeiterregelungen haben den Arbeitsmarkt weitgehend stabilisiert, sodass im August die Arbeitslosenzahl nur leicht um rund 9.000 im Vergleich zum Vormonat zugenommen hat. Normalerweise ist zu diesem Zeitpunkt ein Rückgang der Arbeitslosigkeit üblich. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg stattdessen die Arbeitslosigkeit um 275.800 Personen. Dies ist der schlechteren wirtschaftlichen Lage im Vergleich zum Vorjahr geschuldet. Die **Arbeitslosenquote** aller zivilen Erwerbspersonen lag bei **8,3 %**.

In **Thüringen** waren im August 2009 **132.423 Arbeitslose** registriert. Die Zahl der Arbeitslosen sank zum Vormonat um 4.933 Personen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ergab sich dagegen eine Zunahme um 3.784 Personen.

Thüringen hat mit 11,1 % im August 2009 nach wie vor die niedrigste Arbeitslosenquote der Länder Ostdeutschlands vor Brandenburg mit 12,1 %. Bundesweit wies Bayern mit 4,9 % die niedrigste und Berlin mit 14,4 % die höchste Arbeitslosenquote aus.

Der Anteil der arbeitslosen Frauen in Thüringen lag im August 2009 bei 49,4 %. Die Jugendlichen unter 25 Jahren hatten einen Anteil an allen Arbeitslosen Thüringens von 12,0 % und die Älteren (55 Jahre und mehr) von 18,3 %.

Aus regionaler Sicht war die Arbeitslosigkeit im Landkreis Sonneberg mit einer Arbeitslosenquote von 7,9 % am geringsten und im Landkreis Altenburger Land mit 15,4 % am höchsten.

August 2009

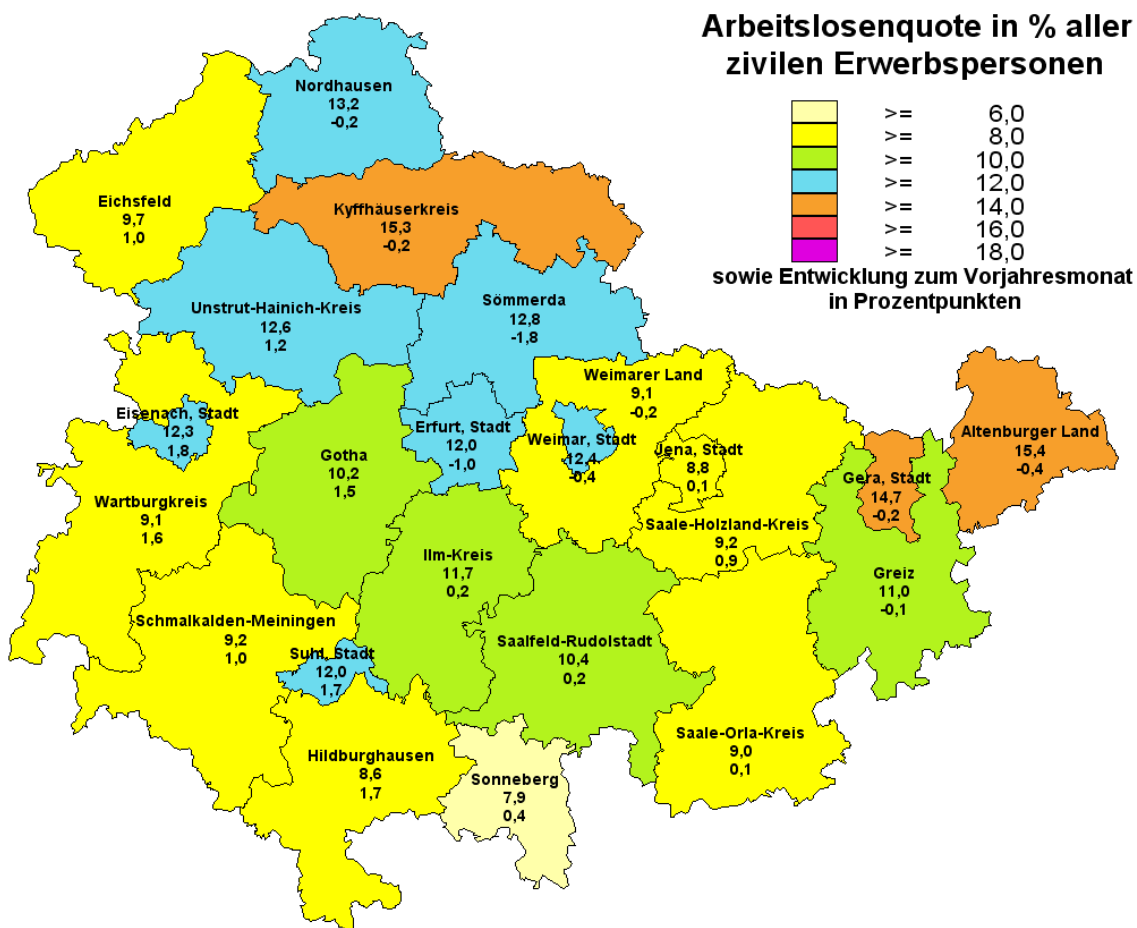


Tabelle 1: Übersichten zu den Wirtschaftsbereichen
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Betriebe > 50 Beschäftigte

Gesamtumsatz in 1.000 €	Juni 2009	kumulativ Jan 09 bis Juni 09	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Vorleistungsgüterproduzenten	891.187	4.661.643	15,1	-17,1	-23,5
Investitionsgüterproduzenten	653.113	3.676.898	9,7	-22,2	-28,5
Gebrauchsgüterproduzenten	58.188	353.122	8,6	-27,6	-19,1
Verbrauchsgüterproduzenten	316.551	1.919.456	1,0	-4,5	-3,6
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	1.919.038	10.611.120	10,5	-17,5	-22,3

Auslandsumsatz in 1.000 €	Juni 2009	kumulativ Jan 09 bis Juni 09	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Vorleistungsgüterproduzenten	284.513	1.414.421	24,3	-13,4	-27,7
Investitionsgüterproduzenten	260.529	1.439.933	4,1	-25,2	-37,0
Gebrauchsgüterproduzenten	16.985	106.606	15,3	-50,1	-29,3
Verbrauchsgüterproduzenten	54.097	317.017	9,9	3,2	3,4
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	616.123	3.277.977	13,4	-19,3	-30,3

Beschäftigte Anzahl	Juni 2009	MD Jan 09 bis Juni 09	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Vorleistungsgüterproduzenten	59.494	60.378	-0,5	-4,0	-1,1
Investitionsgüterproduzenten	40.956	41.882	-1,0	-1,9	1,4
Gebrauchsgüterproduzenten	5.817	5.852	0,2	-5,2	-4,8
Verbrauchsgüterproduzenten	19.636	19.490	0,1	4,3	3,9
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	125.903	127.602	-0,5	-2,2	0,3

Produktivität €	Juni 2009	MD Jan 09 bis Juni 09	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Vorleistungsgüterproduzenten	14.979	12.868	15,6	-13,7	-22,5
Investitionsgüterproduzenten	15.947	14.632	10,8	-20,7	-29,5
Gebrauchsgüterproduzenten	10.003	10.058	8,3	-23,7	-15,0
Verbrauchsgüterproduzenten	16.121	16.414	0,9	-8,4	-7,2
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	15.242	13.860	11,1	-15,7	-22,5

Exportquote in %	Juni 2009	Jan 09 bis Juni 09	Jun 08	Jan 08 bis Juni 08
Vorleistungsgüterproduzenten	31,9	30,3	30,6	32,1
Investitionsgüterproduzenten	39,9	39,2	41,5	44,4
Gebrauchsgüterproduzenten	29,2	30,2	42,4	34,5
Verbrauchsgüterproduzenten	17,1	16,5	15,8	15,4
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	32,1	30,9	32,8	34,4

Werte in % Volumenindex des Auftrags- einganges im Bergbau u. Verarbeitenden Gewerbe	Juni 2009	Jun 08	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
insgesamt	105,5	134,9	9,0	-21,8	-31,1
Inland	115,2	140,6	6,7	-18,1	-22,3
Ausland	90,5	126,0	14,3	-28,2	-43,9

Fortsetzung von Tabelle 1
Bauhauptgewerbe

Indikator	Juni 2009	Jun 08	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Betriebe (Anzahl)	298	306	0,0	-2,6	-4,2
Beschäftigte (Anzahl)	15.153	14.961	1,7	1,3	-1,8
Umsatz (1.000 €)	176.182	185.134	10,2	-4,8	-8,1
Auftragseingang (1.000 €)	278.274	162.651	49,8	71,1	11,4
Produktivität (€)	11.627	12.374	8,3	-6,0	-6,4

Einzelhandel

Indexwerte; Basis 2003=100

Indikator	Juni 2009	Jun 08	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Umsatz real	87,6	88,4	-5,0	-0,9	-2,1
Beschäftigte	94,0	94,9	0,2	-0,9	-1,2

Gastgewerbe

Indexwerte; Basis 2003=100

Indikator	Juni 2009	Jun 08	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Umsatz real	94,6	95,0	-4,5	-0,4	-2,1
Beschäftigte	93,4	91,2	1,9	2,4	1,2

Einzelhandel und Gastgewerbe : vorläufige Indexwerte

Tabelle 2: Gewerbeanzeigen und Insolvenzen
Gewerbeanzeigen nach WZ 2008 ^{*)}

Monat/ Jahr	Insgesamt	Davon					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Information und Kommunikation	freiberufliche u. sonst. Wirtsch. DL	Sonstige ¹⁾
Gewerbebeanmeldungen							
Jan- Jun 2008	9 354	411	947	3 116	342	1 999	2 539
Jan- Jun 2009	9 460	376	978	3 251	336	2 049	2 470
Veränderung in %	1,1	-8,5	3,3	4,3	-1,8	2,5	-2,7
Gewerbeabmeldungen							
Jan- Jun 2008	8 907	425	848	3 480	273	1 681	2 200
Jan- Jun 2009	8 804	379	857	3 427	264	1 710	2 167
Veränderung in %	-1,2	-10,8	1,1	-1,5	-3,3	1,7	-1,5

^{*)} ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Enthalten sind vor allem Land- u. Forstwirtschaft, Energie- u. Wasserversorgung, Verkehrsbetriebe, das Finanz- u. Versicherungsgewerbe, Erziehung u. Unterricht, Gesundheits- u. Sozialwesen, Vermietung, sonst. DL.

Insolvenzverfahren

Monat/ Jahr	Insgesamt	davon		eröffnete Verfahren	betroffene Beschäftigte
		Unternehmen	übrige Schuldner		
Jan- Jun 2008	2 060	307	1 753	1 895	1 185
Jan- Jun 2009	2 002	340	1 662	1 837	1 915
Veränderung in %	-2,8	10,7	-5,2	-3,1	61,6

Insolvenzverfahren der Unternehmen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Jan- Jun 2009	Jan- Jun 2008	Veränder. in %
Land- u. Forstwirtschaft	2	2	0,0
Bergbau, Gewinnung Steine/ Erden	-	1	.
Verarbeitendes Gewerbe	35	41	-14,6
Energieversorgung	2	1	100,0
Wasser, Abfall, Umwelt	2	4	-50,0
Baugewerbe	72	58	24,1
Handel	79	56	41,1
Verkehr u. Lagerei	27	16	68,8
Gastgewerbe	22	19	15,8
Information u. Kommunikation	7	8	-12,5
Finanz- u. Versicherungs-DL	8	5	60,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	7	13	-46,2
Freiberufl. wissenschaftliche u. technische DL	29	33	-12,1
sonst. wirtschaftliche DL	25	22	13,6
öffentl. Verwaltung, Sozialversicher., Verteidigung	-	-	.
Erziehung u. Unterricht	3	3	0,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	3	2	50,0
Kunst, Unterhaltung, Erholung	4	8	-50,0
sonstige DL	13	15	-13,3
Insgesamt	340	307	10,7

DL = Dienstleistungen

Tabelle 3: Die Industrie nach Wirtschaftszweigen

Ergebnisse im Thüringer Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau im 1. Halbjahr 2009 nach WZ 2008

Betriebe mit größer-gleich 50 Beschäftigten

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Umsatz	Veränderung in % zum		Beschäftigte	Veränderung in % zum		Exportquote
		1.000 EUR	Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr	Anzahl	Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr	%
B+C	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10.611.119	- 17,7	- 22,3	127.602	- 2,4	0,3	30,9
	Vorleistungsgüterproduzenten	4.661.643	- 18,9	- 23,5	60.378	- 4,0	- 1,1	30,3
	Investitionsgüterproduzenten	3.676.898	- 20,2	- 28,5	41.882	- 1,5	1,4	39,2
	Gebrauchsgüterproduzenten	353.122	- 17,6	- 19,1	5.852	- 3,8	- 4,8	30,2
	Verbrauchsgüterproduzenten	1.919.457	- 9,4	- 3,6	19.490	1,3	3,9	16,5
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.330.276	- 11,3	- 3,6	12.988	- 0,2	3,4	15,6
11	Getränkeherstellung	223.803	- 24,0	- 17,2	1.032	- 8,7	- 13,0	.
13	Herstellung von Textilien	75.618	2,5	- 18,2	1.433	- 8,5	- 9,5	39,5
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	245.644	- 20,5	- 27,7	2.249	- 5,2	- 4,8	38,0
17	Herstellung von Papier, Pappe u. Waren daraus	374.425	- 10,7	- 14,7	2.936	- 1,9	- 0,5	24,2
18	Herst. von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	203.897	.	.	2.433	.	.	17,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	385.215	- 9,5	- 8,8	3.083	- 3,1	8,0	23,4
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	74.797	- 2,2	- 11,3	953	- 13,9	- 9,8	43,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	973.909	- 14,3	- 19,1	11.907	- 7,0	- 4,6	37,5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	444.516	- 16,1	- 15,2	7.180	- 4,2	- 3,1	24,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	482.161	- 28,1	- 32,4	4.664	2,4	4,8	36,7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	998.843	- 21,2	- 26,6	17.698	- 2,9	- 0,5	29,1
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	1.039.354	- 32,9	- 34,8	11.946	- 1,0	1,9	39,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	591.755	- 24,1	- 29,0	8.144	- 5,5	- 3,0	27,5
28	Maschinenbau	900.910	- 21,8	- 22,1	14.536	- 0,2	3,6	30,7
29	Herstellung von Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	1.512.028	- 14,1	- 36,1	14.038	- 5,3	- 2,9	35,3
30	Sonstiger Fahrzeugbau	10.970	- 33,4	- 31,0	239	- 0,9	- 2,4	.
31	Herstellung von Möbeln	120.868	- 18,2	- 17,1	2.080	- 7,1	- 7,1	20,3
32	Herstellung von sonstigen Waren	250.116	- 4,3	- 3,0	3.543	1,7	3,9	47,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen

Tabelle 4: Ergebnisse der Industrie nach Kreisen

Ergebnisse im Thüringer Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau im 1. Halbjahr 2009 nach Gebieten

Betriebe mit größer-gleich 50 Beschäftigten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land/ Region	Umsatz	Veränderung in % zum		Beschäftigte	Veränderung in % zum		Exportquote
	1.000 EUR	Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr	Anzahl	Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr	%
Stadt Erfurt	491 151	- 22,4	- 19,0	5 757	0,6	8,2	24,2
Stadt Gera	127 878	- 12,8	- 16,5	2 530	0,0	2,8	18,9
Stadt Jena	519 874	- 21,1	- 16,1	6 786	- 5,7	- 1,3	44,0
Stadt Suhl	100 064	- 17,4	- 17,1	1 428	- 8,2	- 6,9	20,9
Stadt Weimar	89 014	- 10,3	- 18,8	1 389	3,0	5,7	27,7
Stadt Eisenach	893 852	4,6	- 29,7	5 682	- 1,0	- 1,3	0,0
Eichsfeld	424 902	- 9,8	- 20,1	6 120	- 4,7	- 2,4	25,0
Nordhausen	362 549	- 17,5	- 7,0	4 268	- 1,4	9,1	17,6
Wartburgkreis	811 176	- 27,7	- 33,5	11 721	- 5,5	- 4,2	28,0
Unstrut-Hainich-Kreis	345 258	- 23,0	- 23,5	4 433	- 4,9	- 1,4	22,5
Kyffhäuserkreis	181 419	- 26,7	- 28,2	2 973	- 5,2	0,1	30,9
Schmalkalden-Meiningen	619 981	- 15,2	- 21,8	8 986	- 4,0	- 3,1	18,6
Gotha	864 846	- 23,6	- 29,1	9 598	- 10,8	- 9,0	33,3
Sömmerda	473 798	- 39,8	- 48,1	4 465	1,3	3,8	0,0
Hildburghausen	325 933	- 23,0	- 23,3	4 307	- 3,8	- 2,7	21,3
Ilm-Kreis	910 235	2,6	23,9	8 068	2,9	8,8	34,1
Weimarer Land	335 252	- 12,6	- 10,3	3 572	- 3,0	- 2,2	23,9
Sonneberg	323 661	- 12,5	- 17,6	5 285	2,2	6,3	33,5
Saalfeld-Rudolstadt	635 035	- 31,7	- 35,0	7 238	- 1,4	- 0,3	43,3
Saale-Holzland-Kreis	341 643	- 10,0	- 13,2	4 178	- 4,6	- 5,5	27,8
Saale-Orla-Kreis	675 772	- 4,7	- 13,7	8 675	10,7	13,6	34,6
Greiz	300 864	- 13,8	- 20,1	4 603	- 2,4	- 1,5	31,5
Altenburger Land	456 973	- 20,5	- 17,8	5 543	- 2,7	- 0,2	16,9
Thüringen	10 611 119	- 17,7	- 22,3	127 602	- 2,4	0,3	30,9
Mittelthüringen	3 164 296	- 19,3	- 20,0	32 847	- 2,7	0,9	26,0
Nordthüringen	1 314 128	- 18,2	- 19,1	17 793	- 4,1	0,8	23,1
Südwestthüringen	3 074 667	- 15,1	- 27,2	37 407	- 3,4	- 2,0	17,6
Ostthüringen	3 058 039	- 18,4	- 20,7	39 554	- 0,4	1,7	33,6
IHK Erfurt	5 273 217	- 20,3	- 28,1	59 975	- 4,2	- 1,3	19,8
IHK Südthüringen	2 279 874	- 10,0	- 7,5	28 073	- 1,2	1,7	27,4
IHK Ostthüringen	3 058 039	- 18,4	- 20,7	39 554	- 0,4	1,7	33,6

Tabelle 5:
Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: August 2009	Arbeitslose			Arbeitslosenquote in %			
				der abhängigen zivilen Erwerbspersonen *			aller zivilen Erwerbspersonen
	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Gesamt
Stadt / Landkreis/ Region	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %	in %	in %	in %
Erfurt, Stadt	12.599	6.637	5.962	13,3	14,2	12,4	12,0
Gera, Stadt	7.570	3.890	3.680	16,3	16,6	15,9	14,7
Jena, Stadt	4.594	2.533	2.061	9,7	10,7	8,7	8,8
Suhl, Stadt	2.542	1.277	1.265	13,3	13,4	13,2	12,0
Weimar, Stadt	3.786	2.080	1.706	13,7	15,3	12,2	12,4
Eisenach, Stadt	2.690	1.381	1.309	13,7	13,7	13,8	12,3
Eichsfeld	5.523	2.725	2.798	10,6	9,9	11,4	9,7
Nordhausen	6.089	3.136	2.953	14,6	14,3	14,9	13,2
Wartburgkreis	6.705	3.299	3.406	10,0	9,2	11,0	9,1
Unstrut- Hainich- Kreis	7.320	3.665	3.655	14,0	13,3	14,7	12,6
Kyffhäuserkreis	6.578	3.067	3.511	16,9	15,0	19,1	15,3
Schmalkalden- Meiningen	6.623	3.429	3.194	10,2	10,2	10,3	9,2
Gotha	7.751	4.013	3.738	11,3	11,3	11,4	10,2
Sömmerda	5.343	2.695	2.648	14,2	13,8	14,7	12,8
Hildburghausen	3.346	1.645	1.701	9,6	9,0	10,2	8,6
Ilm- Kreis	6.982	3.323	3.659	13,0	11,9	14,2	11,7
Weimarer Land	4.216	2.262	1.954	10,0	10,5	9,5	9,1
Sonneberg	2.671	1.329	1.342	8,8	8,4	9,3	7,9
Saalfeld-Rudolstadt	6.423	3.203	3.220	11,5	11,0	12,0	10,4
Saale-Holzland-Kreis	4.395	2.372	2.023	10,2	10,7	9,7	9,2
Saale- Orla- Kreis	4.366	2.073	2.293	9,9	9,0	10,9	9,0
Greiz	6.229	3.037	3.192	12,2	11,7	12,7	11,0
Altenburger Land	8.082	3.944	4.138	17,1	16,1	18,2	15,4
Thüringen	132.423	67.015	65.408	12,3	12,0	12,5	11,1
Mittelthüringen	40.677	21.010	19.667	12,6	12,7	12,3	11,3
Nordthüringen	25.510	12.593	12.917	13,8	12,8	14,5	12,5
Südwestthüringen	24.577	12.360	12.217	10,4	10,0	10,7	9,4
Ostthüringen	41.659	21.052	20.607	12,4	12,1	12,5	11,2
IHK Erfurt	68.600	34.960	33.640	12,7	12,5	12,8	11,4
IHK Südthüringen	22.164	11.003	11.161	10,9	10,3	11,3	9,9
IHK Ostthüringen	41.659	21.052	20.607	12,4	12,1	12,5	11,2

Fortsetzung von Tabelle 5

Stadt / Landkreis/ Region	Arbeitslose						Arbeitslosenquote in % aller zivilen Erwerbspersonen Veränderung zum	
	Veränderung zum Vormonat			Veränderung zum Vorjahresmonat			Vormonat	Vorjahresmonat
	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Gesamt	Gesamt
Anzahl	Anzahl	Anzahl	in % -P	in % -P	in % -P	in % -P	in % -P	
Erfurt, Stadt	-529	-271	-258	-836	154	-990	-0,5	-1,0
Gera, Stadt	-189	-121	-68	-176	244	-420	-0,4	-0,3
Jena, Stadt	23	31	-8	92	254	-162	0,0	0,1
Suhl, Stadt	-24	-10	-14	299	292	7	-0,1	1,7
Weimar, Stadt	-47	2	-49	-92	155	-247	-0,2	-0,4
Eisenach, Stadt	-192	-115	-77	404	336	68	-0,9	1,9
Eichsfeld	-272	-109	-163	528	583	-55	-0,5	0,9
Nordhausen	-91	-81	-10	-157	170	-327	-0,2	-0,2
Wartburgkreis	-286	-155	-131	1.157	930	227	-0,4	1,6
Unstrut- Hainich- Kreis	-455	-133	-322	715	680	35	-0,8	1,2
Kyffhäuserkreis	-216	-95	-121	-288	77	-365	-0,5	-0,2
Schmalkalden- Meiningen	-487	-290	-197	719	829	-110	-0,7	1,1
Gotha	-386	-162	-224	1.188	1.069	119	-0,5	1,6
Sömmerda	-103	-76	-27	-666	-4	-662	-0,2	-1,8
Hildburghausen	-137	-61	-76	664	458	206	-0,4	1,7
Ilm- Kreis	-136	-84	-52	67	366	-299	-0,2	0,2
Weimarer Land	-219	-116	-103	-144	217	-361	-0,5	-0,3
Sonneberg	-69	-17	-52	147	221	-74	-0,2	0,5
Saalfeld-Rudolstadt	-311	-133	-178	41	336	-295	-0,5	0,2
Saale-Holzland-Kreis	-166	-134	-32	420	354	66	-0,3	0,9
Saale- Orla- Kreis	-260	-133	-127	45	238	-193	-0,5	0,1
Greiz	-145	-77	-68	-92	333	-425	-0,3	-0,1
Altenburger Land	-236	-137	-99	-251	273	-524	-0,5	-0,3
Thüringen	-4.933	-2.477	-2.456	3.784	8.565	-4.781	-0,4	0,3
Mittelthüringen	-1.420	-707	-713	-483	1.957	-2.440	-0,4	-0,2
Nordthüringen	-1.034	-418	-616	798	1.510	-712	-0,5	0,5
Südwestthüringen	-1.195	-648	-547	3.390	3.066	324	-0,5	1,3
Ostthüringen	-1.284	-704	-580	79	2.032	-1.953	-0,3	0,1
IHK Erfurt	-2.796	-1.311	-1.485	1.809	4.367	-2.558	-0,5	0,3
IHK Südthüringen	-853	-462	-391	1.896	2.166	-270	-0,4	0,9
IHK Ostthüringen	-1.284	-704	-580	79	2.032	-1.953	-0,3	0,1

Tabelle 6

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Ländern und Gebieten

Berichtsmonat: August 2009

Land/ Gebiet	Arbeitslose Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosenquote in % bez. auf alle ziv. EP	
		absolut	in %	Berichts-monat	Vorjahres- monat
Baden-Württemberg	307.799	78.721	34,4	5,5	4,1
Bayern	325.757	66.002	25,4	4,9	3,9
Bremen	39.539	3.014	8,3	12,2	11,4
Hamburg	80.670	7.646	10,5	8,8	8,1
Hessen	216.760	17.183	8,6	7,0	6,4
Niedersachsen	306.977	5.817	1,9	7,7	7,6
Nordrhein-Westfalen	828.212	73.830	9,8	9,2	8,4
Rheinland-Pfalz	131.197	18.694	16,6	6,2	5,4
Saarland	40.272	3.903	10,7	8,0	7,2
Schleswig-Holstein	112.262	5.786	5,4	7,9	7,5
Westdeutschland	2.389.445	280.596	13,3	7,1	6,3
Berlin	242.029	9.628	4,1	14,4	13,8
Brandenburg	162.002	-8.798	-5,2	12,1	12,7
Mecklenburg-Vorp.	111.577	-4.878	-4,2	12,8	13,3
Sachsen	270.336	1.581	0,6	12,6	12,4
Sachsen-Anhalt	163.701	-6.080	-3,6	13,3	13,6
Thüringen	132.423	3.783	2,9	11,1	10,7
Ostdeutschland	1.082.068	-4.764	-0,4	12,8	12,8
Deutschland gesamt	3.471.513	275.832	8,6	8,3	7,6

ziv. EP = zivile Erwerbspersonen